Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Comtec : Informations- und Telekommunikationstechnologie = information and telecommunication technology**

Band (Jahr): **76 (1998)**

Heft 5

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

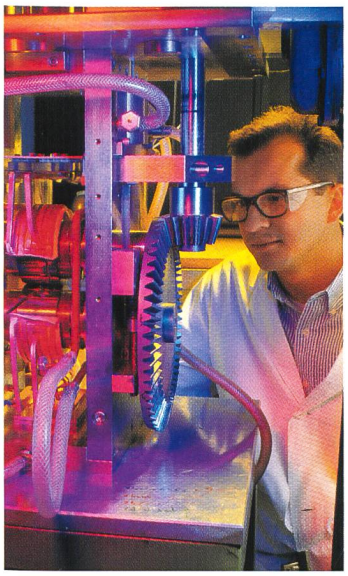
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

EDITORIAL

HANNES GYSLING
Die Chancenpotentiale besser nutzen 5

TITELBEITRAG



BEAT SCHMID, ST-GALL

L'ingénieur, facteur clé pour la transition? 8

Dans le monde de la société industrielle, deux cultures distinctes sont en présence: celle de l'ingénieur, issu des artisans et techniciens de l'ère préindustrielle, et celle de l'entrepreneur, descendant des marchands et commerçants d'autrefois. Tous deux contribuent de manière indispensable à la construction de l'industrie. La forme traditionnelle de cultures cloisonnées, par disciplines, ne pourra survivre que dans des niches déterminées. L'ingénieur, tout comme l'organisateur ou le manager de la société de l'information, se trouve face à un double défi. Il s'agit pour lui d'une part de maîtriser la construction de solutions dans l'esprit de la nouvelle discipline formelle fondamentale des sciences informatiques en tant que théorie générale des constructions et des processus, comme l'ingénieur classique le faisait sur fond de sciences naturelles et de mathématiques. Il devra d'autre part trouver ces solutions en collaboration avec ses clients, dans une société d'un type nouveau - une société globale, une société de médias. Le regard formel, analytique devra être combiné avec une compétence sociale et la capacité à s'identifier aux nouvelles communautés en voie de création. Comme ces exigences ne peuvent être remplies que par un petit nombre d'individus, la formation du futur devra passer par l'apprentissage de la collaboration en groupes «multiculturels».

RUBRIKEN

Forschung + Entwicklung 6

Bücher 58

News 44/48/60

Firmen + Produkte 64

FACHBEITRÄGE

KURT VENNER, BERN
Mobilkommunikation, Internet, Breitband – die prägenden Trends 14

Auf der CeBIT '98 in Hannover tummelten sich 670 000 Besucher und Besucherinnen (rund 64 000 mehr als 1997) aus aller Welt und informierten sich über das aktuelle Angebot an Informationstechnik, Software und Telekommunikation.

HANNES GYSLING, BERN
Plus 7% en Europe occidentale 18

Le «European Information Technology Observatory» (EITO) vient de présenter les résultats d'une récente étude qui livre les derniers chiffres du marché européen des techniques de l'information et des télécommunications (TI&T).

HANS PETER GISIGER, BERN
Das Internet-Protokoll der nächsten Generation 20

Die neue Version des Internet-Protokolls wurde nicht als radikaler Schritt weg vom aktuellen und äusserst erfolgreichen IPv4, sondern als massvolle Evolution mit vielen Verbesserungen, Vereinfachungen und Erweiterungen entworfen.

BRUNO T. MESSMER, BERN
NETPLAN: A Framework for the Development of Network Planning, Design and Optimization Application 28

In today's competitive environment, a successful network operator must offer networks that meet the quality requirements of the customer at minimal costs.

JOCHEN LUDEWIG, STUTTGART
Dompteur, Coach oder Mädchen für alles? 34

Softwareentwicklung ist allen gegenteiligen Behauptungen zum Trotz ein schwieriges Unterfangen, so schwierig, dass sie bei weitem nicht in allen Projekten gelingt.

HORST BILLER, DARMSTADT
Kontrolle ist gut, Controlling ist beser 38

Die richtige Übersetzung des englischen Begriffes Controlling ist Steuerung und nicht, wie fälschlicherweise häufig angenommen wird, Kontrolle.

ALFRED FURRER, GOSSAU
Moderne Telecom-(Hybrid-)Installationen im Heimbereich 40

Dieser Artikel beschreibt die Installation eines ISDN-Basisanschlusses im Heimbereich mit dem NT 1+2ab (Netzabschlussgerät von Swisscom für S-Bus- und 2ab-Schnittstellen).

THOMAS STAUB, BERN
Seekabel Lac Léman 44

Aufgrund der Initiative verschiedener Unternehmen im Energie-, Verkehrs- und Telekommunikationssektor und dank der Mitwirkung der öffentlichen Hand der betroffenen Region ist in den Jahren 1995–1997 im Gebiet des Genfersees ein Kabelprojekt geplant und realisiert worden, das von seiner Bedeutung und Dimension her für die Schweiz einmalig ist.

WERNER HIRSCHI UND DIETER KNITTEL, ROSSENS
Abhörsicherheit moderner Informationstechnologien 50

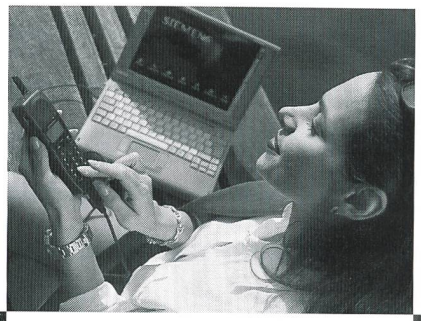
Durch die Einführung von modernen Informationstechnologien wurde unsere Gesellschaft von Grund auf umgestaltet.

OTTO SCHULZ, ADLISWIL
PhonEX Trafic – richtungsspezifische Verkehrsmessung 52

Jedes Telefonnetz ist umso besser, je weniger man von ihm bemerkt, das heisst, je universeller es seinen Benutzern zur Verfügung steht, je weniger Verzögerungen es verursacht und je weniger die zu übertragenden Informationen beeinflusst werden.

Impressum Seite 66
Titelblatt/Cover: Atelier Perrin & Krauthammer SGD, Zürich

SIEMENS



Mit der GSM-Lösung von Siemens wird mobiles Arbeiten einfacher, sicherer und wirtschaftlicher.

Ihr neuer Arbeitsplatz.

Wer seinen Arbeitsplatz an der Sonne gefunden hat und trotzdem mit dem Geschäft in enger Verbindung bleiben möchte, macht längst kein Büro mehr auf. Denn Siemens bietet sogenannten Freischaffenden alle nötigen Arbeitsgeräte.

Allem voran das High-End-Handy S10. Die stromsparende Elektronik, für die Siemens eigene Chipsätze und Software einsetzt, sorgt für rund 10 Stunden Gesprächszeit und bis zu 100 Stunden Standby-Zeit. Hinzu kommt, dass die dialogorientierte Menuführung am ersten, farbigen Grafik-Display der Welt den mobilen Fax- und Datentransfer genauso einfach macht, wie das mobile Telefonieren.

Wer jetzt schneller bei Siemens Infos abruft, kann länger blau machen.

Siemens Schweiz AG
Telefon 01-495 42 26
http://www.siemens.ch

Erwarten Sie mehr. Siemens.